

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Hieronymus Freyer an August Hermann Francke.

Freyer, Hieronymus

Halle (Saale), 05.09.1718

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 11 : 50

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

50
Sehr geehrter Herr Professor,

Lieber überfiele die der junge B. von Pyloffstein, latuffende
gedruckte Antwort. Ich habe, dass der H. Hofrat Pfaff
als einer von Adig tractiert wurde: habe mich alsdann
genüht.

Ergänzende Antwort bitte zu unterzeichnen und an den H. Hof.
von Bonn zu senden, als welcher sie mit seiner Post
möglichst will, weil er abmalig Briefe empfangen, von
wegen einiger besonders Uebelthätigkeit in der Medizin, die
nicht gut sein wird. Der modum gratificandi will noch überlegen,
und davon dem H. Hof. meine Meinung eröffnen.

Die Studioli, welche sich zum Seminario gemeldet, sind am Donnerstag
den 4. der der Facultät gezeigt. Weil ich nun nicht weiß, ob
sie morgen werden gehalten werden: so habe ich eine Vorlesung
etablisieren zu sagen. Sie müssen sich ihre Mühe entweder an
den oder als noch besprechen.

Dem jungen Grafen von auf Michaelis antwortet H. Gannas
H. Gannas, weil die andere von Mühen haben. H.
müsse sich wohl am besten befinden, weil er selbst der größte ist.

maßlose Unzufriedenheit im Umgange als H. Lannant
ist auf Michaelis 2 1/2 Jahr im Seminario, weil in
aufgefallen, damit er auf in andern, ledig sehr besten, Gehalt
möchte: hat aber im Pedagogie extra ordnen und nun auf in
Hilf für auf dem Kaiserthum mit gutem Success informir
Labs als Vernehmung wollen, welcher er von dem besten ja
soll: weil H. von Bonin den Namen des Informanten
gerne beifügt und in selbst sehr will.
H. Gries hat auf dem König Frinzen alle Vorzüge
minnt.
Vale.

Sept. 1718.

Affoguer.